

Eine Veranstaltung von:



[www.wege-aus-der-krise.at](http://www.wege-aus-der-krise.at)

in Kooperation mit:



TrägerInnen der Allianz Wege aus der Krise:



[www.wege-aus-der-krise.at](http://www.wege-aus-der-krise.at)

Überfluss besteuern,  
in die Zukunft investieren!

## Aktionskonferenz Eure Schulden, unsere Demokratie.

Freitag 11. Mai 2012, 9:00 - 18:00 Uhr  
ÖGB - Catamaran, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien  
Anreise: U2 Station Donaumarina

Das Sparpaket in Österreich ist geschnürt und wurde Ende März verabschiedet. Das ist jedoch erst der Anfang: die Regierungschefs von 25 EU Ländern haben den europäischen Fiskalpakt unterschrieben. Darin verpflichten sie sich, gemeinsam in ihren Ländern gesetzlich verankerte Schuldenbremsen einzuführen und die Überwachung der nationalen Budgets in die Hände der EU Kommission und des europäischen Gerichtshofes zu legen.

Aber wer hat diese Schulden wirklich verursacht? Müssen wir all diese Schulden zurückzahlen? Was bedeutet letztlich der europäische Fiskalpakt? Wird damit wirklich die Staatsschuldenkrise in Österreich und Europa bewältigt? Warum wird soviel Macht und Einfluss an nicht demokratisch legitimierte europäische Institutionen abgetreten? Welche Folgen haben diese Maßnahmen auf Löhne, Sozialstaat – die Lebensqualität von Menschen? Welche Widerstandsstrategien gegen diese Krisenlösungen gibt es in anderen Ländern und auf europäischer Ebene?

Diese Fragen wollen wir im Rahmen einer Konferenz beantworten und auch Handlungsstrategien gegen diese Krisenlösungen und für andere Antworten in Österreich entwickeln.

Die Tagung richtet sich an BetriebsrätInnen, AktivistInnen in zivilgesellschaftlichen Organisationen und interessierte Menschen, die aktiv werden möchten.

Anmeldung und Anfragen zur Tagung an: [infos@wege-aus-der-krise.at](mailto:infos@wege-aus-der-krise.at)

## Ablauf

**9.00 – 9.15 Ankommen**

**9.15 – 9.30 Begrüßung durch VeranstalterInnen,  
Vorstellung Ziele und Ablauf**

**9.30 – 10.15 Wie die Schuldenkrise zur Aushöhlung der Demokratie  
und zum Abbau des Sozialstaates genutzt wird**

- Christa Schlager (AK Wien):  
Wer ist schuld an den Schulden und wer zahlt?
- Lukas Oberndorfer (AK Wien): EU-Krisenpolitik: Aushöhlung der Demokratie statt sozial-ökologisches Europa der Vielen?

**10.15 – 11.00 „Der Schuldenfalle entkommen!“  
Alternativen zur Krisenverschärfungspolitik**

- Markus Marterbauer (AK Wien):  
Eine andere europäische Wirtschaftspolitik
- Karin Küblböck (Attac): Die Macht der Rating Agenturen brechen – Alternative Staatsfinanzierung durch die EZB

**11.00 – 11.30 Kaffeepause**

**11.30 – 13.00 Vertiefende Diskussion in Workshops  
mit den ReferentInnen**

- WS 1: Wer ist schuld an den Schulden und wer zahlt? – Christa Schlager (AK Wien)
- WS 2: Bankenrettung in Österreich: was zahlen wir SteuerzahlerInnen letztlich? – Thomas Zotter (AK Wien)
- WS 3: EU-Krisenpolitik: Aushöhlung der Demokratie statt sozial-ökologisches Europa der Vielen? – Lukas Oberndorfer (AK Wien)
- WS 4: Der Schuldenfalle entkommen: eine andere europäische Wirtschaftspolitik – Markus Marterbauer (AK Wien)
- WS 5: Die Macht der Rating Agenturen brechen – Alternative Staatsfinanzierung durch die EZB – Karin Küblböck (Attac)

**13.00 – 14.30 Mittagspause**

**14.30 – 15.30 Der Schuldenfalle entkommen!  
Widerstandsstrategien und -kampagnen  
in anderen Ländern**

- Europa neu begründen. Den Marsch in den Ruin stoppen. Aktuelle Mobilisierung gegen Merkels Austeritätspolitik (Hans Jürgen Urban, IG Metall)
- Der Schuldenfalle entkommen! Kampagne - Lokale Schuldenauditkomitees in Frankreich (Frédéric Lemaire, Attac France, Collectif pour un audit de la dette public, CAC)
- Widerstand gegen Sozialabbau und Entdemokratisierung in Spanien (Bruno Estrada, Gewerkschaftsforschungsinstitut Fundación 1° de Mayo, Spanien – angefragt)

**15.30 – 16.00 Kaffeepause**

**16.00 – 17.15 Aktionsworkshops  
Der Schuldenfalle in Österreich entkommen  
und Europa gemeinsam neu bauen!**

- WS 1: Regionale Gemeindegemeinschaften als ein Ansatz für strategische Bündnisse zwischen BürgerInnen, Bedienstete in Gemeinden und GemeinderätInnen
- WS 2: Politische Betriebsratsarbeit: Wie kann ich meine KollegInnen für Vermögenssteuern gewinnen?
- WS 3: Schuldenaudits als Ansatz für eine Demokratisierung öffentlicher Budgets
- WS 4: Den Sozial- und Demokratieabbau in Österreich stoppen: Strategien und Aktionen unterschiedlicher Akteure
- WS 5: Europäische Solidarität stärken und Europa neu begründen – Perspektiven und Ansätze

**17.15 – 18.00 Vorstellung der Ergebnisse aus den Aktionsworkshops  
Ausblick: nächste Schritte, Aktionen,  
und Mobilisierungen**

**18.00 Ende**